

GOZ-Punktwertanhebung

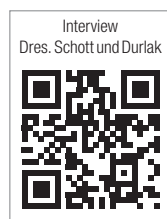
Online-Petition im Deutschen Bundestag eingereicht.



Eine Gruppe standespolitisch aktiver Zahnärzte um Dr. Rüdiger Schott (links) und Dr. Claus Durlak hat am 9. Juni 2022 eine Petition zur Erhöhung des GOZ-Punktwertes im Deutschen Bundestag eingereicht. (Fotos: © Bayerische Landeszahnärztekammer)

Um den jahrzehntelangen Punktwert-Stillstand bei der Gebührenordnung Zahnärzte (GOZ) endlich zu beenden, hat eine Gruppe standespolitisch aktiver Zahnärzte um Dr. Rüdiger Schott aus Bayern und Dr. Claus Durlak aus Hamburg am 9. Juni 2022 eine Petition im Deutschen Bundestag eingereicht. Nun ist die Petition zwar registriert, aber noch nicht für Unterschriften freigeschaltet (*Stand zum Redaktionsschluss, Anm. d. Red.*). Da der Petitionsausschuss bis dato keinen konkreten Termin zum Start der Unterschriftenliste bekannt gegeben hat, haben sich die Petenten entschlossen, bereits jetzt an die zahnärztliche Öffentlichkeit zu gehen und auf die Petition hinzuweisen. Denn die zwingend notwendige Erhöhung

des Punktwertes der GOZ braucht ein kraftvolles, über die Zahnärzteschaft hinausgehendes Signal an den Ordnungsgeber, damit sich dieser endlich inhaltlich mit der Fragestellung vollkommen überholter Punktwerte und den daraus resultierenden Konsequenzen vor allem für PKV- und Beihilfepatienten befasst.



Quellen: zbv-ofr / ZWP online

Unterschriften-Aufruf

FVDZ Bayern appelliert an Zahnärzte, Praxismitarbeiter und Patienten, die Petition zur GOZ-Punktwertanhebung aktiv zu unterstützen.



**Freier Verband
Deutscher
Zahnärzte e.V.**

50.000 Unterschriften sind notwendig, damit die Petition „Anhebung des Punktwertes der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ)“ im Petitionsausschuss des Deutschen Bundestags angenommen wird und die Petenten Dr. Rüdiger Schott und Dr. Claus Durlak dort gehört werden. Der FVDZ Bayern unterstützt die Petition ausdrücklich und bittet nicht nur die bayerischen Zahnarztpraxen, sondern die gesamte deutsche Dentalfamilie, die Petition aktiv, sprich mit Unterschriften, zu unterstützen. Der FVDZ Bayern richtet seinen Appell auch an Vereine, Verbände und Körperschaften, als Bindeglied den Aufruf an die Zahnärzteschaft weiterzutragen.

Während die Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) soeben problemlos den Bundestag passiert hat und zum Teil eine Gebührenerhöhung von 60 Prozent beinhaltet, gibt es bei den Ärzten und Zahnärzten seit vielen Jahren keine Anhebung. Für den FVDZ Bayern ist der Unwille der jeweiligen Bundesregierung schuld an diesem Stillstand. Die Unterstützerunterschrift kann online oder via Fax erfolgen. Unterschreiben können alle: also auch Patienten (www.bundestag.de/petitionen). Der direkte Link zur GOZ-Petition wird bekannt gegeben, sobald der Petitionsausschuss ihn freigegeben hat.

Quelle: FVDZ Bayern

Dentalthändler Pluradent übernommen

Käufergruppe will führendes, europaweit agierendes Dentalhandelsunternehmen formen.

Im europäischen Dentalfachhandel entsteht eine neue führende Unternehmensgruppe. Ein Konsortium aus der Beteiligungsgesellschaft AURELIUS und der Eigentümerfamilie von dental bauer erwirbt den Geschäftsbetrieb der Pluradent GmbH & Co. KG aus der Eigenverwaltung. Alle Geschäftsbereiche von Pluradent werden weitergeführt und ein Großteil der derzeitigen Mitarbeiter übernommen. Die AURELIUS Gruppe übernimmt zeitgleich auch die dental bauer GmbH & Co. KG. Der Abschluss der Transaktion, das Closing, ist für das 3. Quartal 2022 geplant und steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen Wettbewerbs- und Regulierungsbehörden.

Neben Materialien und Einrichtungen für Praxen und Dentallabore bietet die Pluradent Gruppe ein umfangreiches Angebot an Service- und Dienstleistungen und betreibt



© fizkes/Shutterstock.com

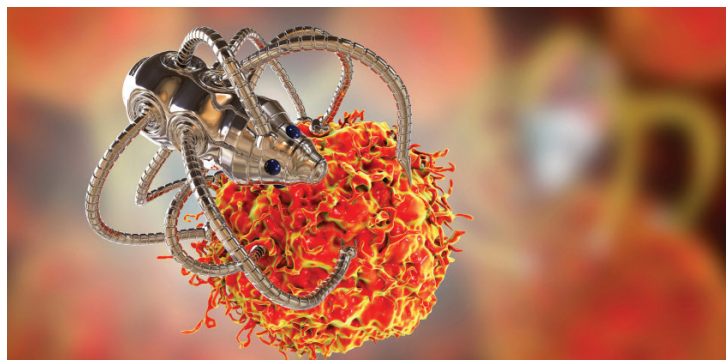
einen großen Online-Shop für Praxis- und Laborbedarf. Die 2006 gegründete AURELIUS Gruppe ist europaweit als Beteiligungsgesellschaft aktiv und unterstützt Portfoliofirmen bei der Weiterentwicklung mit eigenen Operating Taskforce Experten. Das Fa-

milienunternehmen dental bauer bietet Verbrauchsmaterialien, Geräte sowie technische und beratende Dienstleistungen für Zahnarztpraxen und Labore an.

Quelle: Pluradent

Alleskönner für die Mundpflege

Könnten Mikroroboter demnächst Zahnbürste und Zahnseide ersetzen?



Symbolische Abbildung. (Foto: © Kateryna_Kon – stock.adobe.com)

Ein Schwarm aus mikroskopisch kleinen Robotern könnte eines Tages die Zahnpflege revolutionieren und damit Zahnbürsten & Co. ersetzen. Diese neue Technologie wird aktuell an der University of Pennsylvania entwickelt und erprobt. Erste

Studienergebnisse wurden nun in der Fachzeitschrift *ACS Nano* veröffentlicht. Die winzigen Roboter bestehen aus magnetischen Eisenoxid-Nanopartikeln. Um sie in Bewegung zu versetzen, nutzen die Forscher das

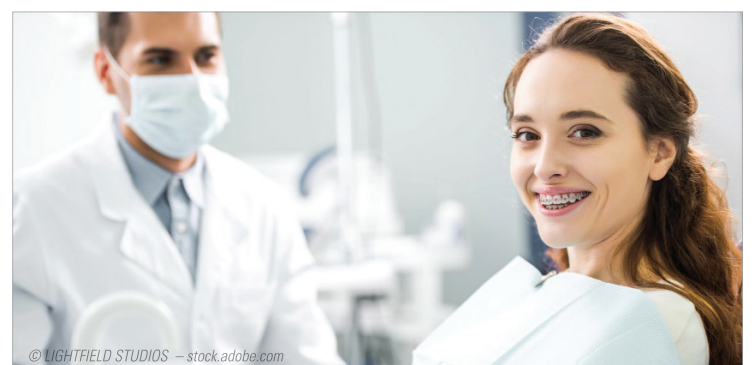
Magnetfeld, welches sich um die einzelnen Nanoteile gebildet hat. Es konnten borstenartige Strukturen geschaffen werden, welche Zahnbelag entfernen. Verantwortlich dafür ist eine katalytische Reaktion, die Nanopartikel dazu bringt, antimikrobielle Wirkstoffe zu produzieren, die schädliche Bakterien im Mund abtöten. Auch längliche Fäden konnten gebildet werden, um die Struktur und Funktion von Zahnseide nachzuahmen. Erste Versuche zeigen, dass sich die Robotergruppen an eine Vielzahl von Formen anpassen und so nahezu den kompletten Biofilm entfernen können.

Quelle: University of Pennsylvania

Eigenes Berufsbild beschlossen

Gesetzliche Verankerung des Fachzahnarztes für Kieferorthopädie in Österreich.

Österreich gehört zu den wenigen Ländern in der EU, in denen der Beruf des „Fachzahnarztes bzw. der Fachzahnärztin für Kieferorthopädie“ noch nicht gemäß den europarechtlichen Vorgaben geregelt ist. Dies soll durch eine entsprechende Regierungsvorlage, die Mitte Juni 2022 einstimmig im Gesundheitsausschuss beschlossen wurde, nachgeholt werden. Im Konkreten werden durch die Novellierung des Zahnärztegesetzes eine eigene Berufsbezeichnung etabliert sowie die Ausbildungsvoraussetzungen definiert. Da damit auch neue Aufgaben für die berufsrechtliche Kammer verbunden



© LIGHTFIELD STUDIOS – stock.adobe.com

sind, wird auch das Zahnärztekammergesetz angepasst. In Kraft treten sollen die neuen Bestimmungen ab 1. September 2022.

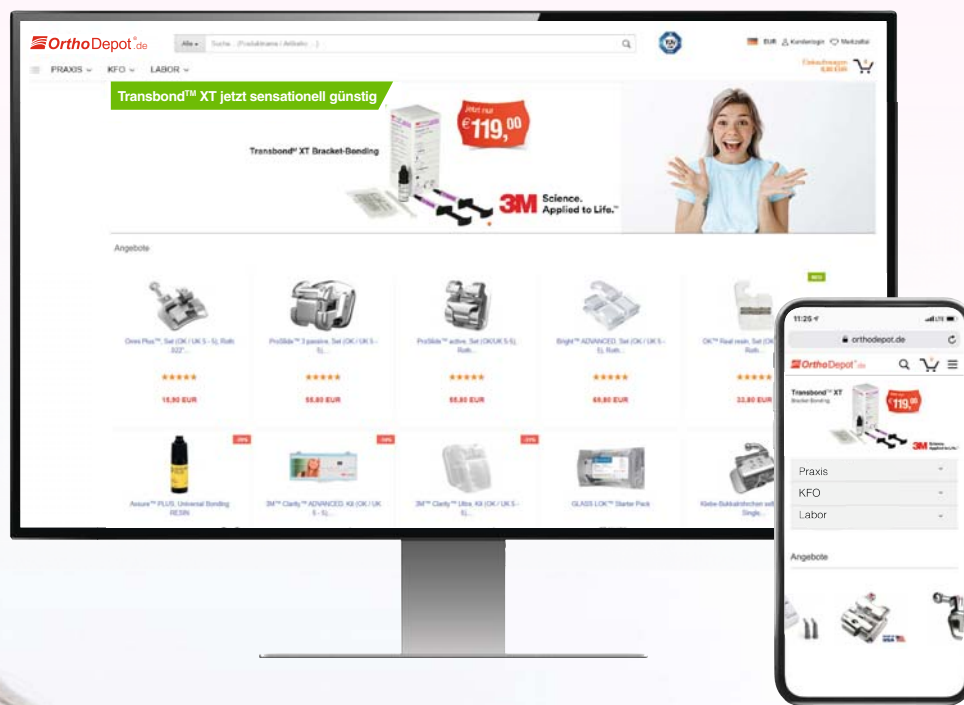
Quelle: Pressedienst der Parlamentsdirektion – Parlamentskorrespondenz

Der KFO-Supershop

über 15.000 Artikel sensationell günstig



online bestellen unter: www.orthodepot.de



SCHEU-DENTAL kooperiert jetzt mit Graphy Inc.

Unternehmen vereinbaren exklusiven Vertrieb eines Alignermaterials.



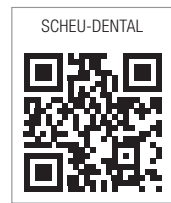
Markus Bappert (CEO SCHEU GROUP) und Sim Un Seob (CEO Graphy Inc.). (Foto: © SCHEU-DENTAL)

lassen wurde. Im Vergleich zum bisherigen konventionellen Fertigungsverfahren bringt die Möglichkeit des Druckens eine erhebliche Vereinfachung der Prozesskette mit sich.

Graphy Inc. ist ein koreanisches Unternehmen, das im Jahr 2017 gegründet wurde und seinen Sitz in Seoul hat. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von lichterhärten Flüssigharzen für 3D-Drucker. SCHEU-DENTAL ist ein deutsches Unternehmen mit Sitz in Iserlohn. Es wurde im Jahr 1926 gegründet und versorgt Praxen und Dental-labore auf der ganzen Welt seit fast 100 Jahren mit wegweisen-der Zahntechnik, digitaler Kieferorthopädie und zahnärztlicher Schlafmedizin.

Quelle: SCHEU-DENTAL

SCHEU-DENTAL und Graphy Inc. haben einen Vertrag für den exklusiven Vertrieb eines Materials für den Direktdruck von Alignern in den DACH-Regionen Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein unterzeichnet. Dies ist das weltweit erste Material, das für den 3D-Direktdruck von Alignern zuge-



Henry Schein übernimmt Condor Dental

Unternehmen baut zahnmedizinischen Vertrieb und Service in der Schweiz aus.

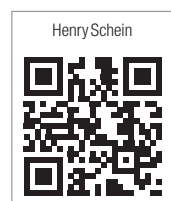


Henry Schein, Inc. hat die Unterzeichnung einer definitiven Vereinbarung zur Übernahme von Condor Dental Research Company SA (Condor Dental) bekannt gegeben, einem in Privatbesitz befindlichen Fachhändler für Dentalprodukte, der in der Schweiz Zahnärzte, Spezialisten und Labore beliefert. Mit der Übernahme von Condor Dental baut Henry Schein seinen Zugang zum Schweizer Markt für den Vertrieb seiner Dentalprodukte aus. Condor Dental hat seinen Sitz in Vouvry in der Schweiz. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1978. Die Umsätze beliefen sich im Jahr 2021 auf etwa 18 Millionen US-Dollar. Nach Abschluss der Transaktion wird Condor Dental der International Distribution Group von Henry Schein angehören und die Geschäfte werden weiterhin von Yves Mailliard, dem Chief Ope-

rating Officer von Condor, geleitet.

Henry Schein wird Condor Dental von MCCB übernehmen, einer Gesundheitsholding, die sich vollständig im Besitz der Familie Libon befindet. Es wird erwartet, dass sich diese Transaktion auf den verwässerten Gewinn pro Aktie von Henry Schein im Jahr 2022 zunächst neutral und danach positiv auswirkt. Die finanziellen Bedingungen wurden nicht bekannt gegeben.

Quelle: Henry Schein



Kritik an Gesetz zu GKV-Finanzien

KZBV-Vertreterversammlung lehnt Entwurf ab und verabschiedet Resolution.

Die Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) hat die massive Kritik der Vertragszahnärzteschaft am geplanten GKV-Finanzstabilisierungsgesetz noch einmal ausdrücklich bekräftigt. Das wichtigste Beschlussgremium der Vertragszahnärzteschaft auf Bundesebene verabschiedete einstimmig eine Resolution, in der der vorliegende Gesetzentwurf strikt abgelehnt und der Bundesgesundheitsminister aufgefordert wird, die geplanten Regelungen zu streichen. Diese kommen faktisch einer drastischen Vergütungskürzung für die Zahnärzteschaft gleich und seien weder verhältnismäßig noch angemessen. Sie bedeuten vielmehr einen Rückfall in die strikte Budgetierung und werden zwangsläufig erhebliche Leistungskürzungen für die Ver-

sicherten nach sich ziehen, hieß es in der Resolution.

© iLUXimage - stock.adobe.com



Die Vertreterversammlung beriet zudem einen Maßnahmenkatalog, der vorsieht, dass eine Klinik ein

zahnärztliches MVZ künftig nur innerhalb ihres Planungsbereiches gründen darf und das auch nur dann, wenn es über einen zahnmedizinischen Fachbezug verfügt. Weiterhin soll die Gründung eines zahnärztlichen MVZ über ein Krankenhaus unter bestimmten Umständen für städtische und stadtnahe Planungsbereiche ausgeschlossen werden, die bereits bedarfsgerecht versorgt sind. Darüber hinaus sollten eine Rechtsgrundlage für die Einrichtung von MVZ-Registern auf Bundes- und Landesebene geschaffen sowie zahnärztliche MVZ gesetzlich verpflichtet werden, auf Praxisschild und Website Angaben über ihren Träger und die gesellschaftsrechtlichen Inhaberstrukturen zu machen.

Quelle: KZBV

Formlabs gründet Dental Academy

Aus- und Weiterbildungsplattform rund um den 3D-Druck.

formlabs 

Formlabs, eines der weltweit führenden Unternehmen für den 3D-Druck, hat den Start der Dental Academy angekündigt, einer neuen Weiterbildungsplattform zur Förde-

rung des 3D-Drucks in der Zahnmedizin. Die Formlabs Dental Academy umfasst kostenlose und kostenpflichtige Kurse mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen, die es Ex-

perten wie Zahntechnikern, Kieferorthopäden und Klinikern ermöglicht, die 3D-Drucktechnologie zu erlernen und erfolgreich in ihren Laboren oder Praxen einzusetzen. Die Kurse der Lernplattform sind sowohl online als auch in Präsenz verfügbar und können ab sofort auf der Website der Dental Academy gebucht und besucht werden.

Quelle: Formlabs

BVD mit neuem Präsidenten

Jochen G. Linneweh übernimmt Amtsgeschäfte von zurückgetretenem Lutz Müller.

Am 12.7.22 hat das Präsidium des BVD Jochen G. Linneweh einstimmig zum neuen Präsidenten des Bundesverbandes Dentalhandel e.V. gewählt. Linneweh ist Geschäftsführer der dental bauer Gruppe. Der Fachhändler war erst im Frühjahr dieses Jahres als Mitglied in den BVD eingetreten mit dem Ziel, sich aktiv in den Verband einzubringen.

Die Nachwahl war notwendig geworden, da Lutz Müller Anfang Mai vom Amt des Präsidenten zurückgetreten war. Er hatte schon vor Beginn seiner letzten Amtsperiode angekündigt, diese nicht mehr bis zum Ende auszufüllen. Müller hatte den Verband mehr als zwölf Jahre als Präsident geführt. Nach seinem Ausscheiden wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Mit Präsident Jochen G. Linneweh ist der Vorstand des BVD wieder komplett.



Jochen G. Linneweh ist neuer Präsident des Bundesverbandes Dentalhandel e.V. (Foto: © BVD)

Quelle: BVD

25%*
SOMMERAKTION

Zusätzlich 25 % Rabatt auf alle Patientenfälle, die bis zum **31.8.2022** mit SIMPLE-, TOUCH-UP- und TOUCH-UP PLUS-PAKET über das neue TrioClear™ Onlineportal eingestellt werden.



NORMALER PREIS

TOUCH-UP
1.099,- €*

6-9 Sets für beide Kiefer;
je Set = 3 Schienen (soft, medium, hart)
(bis zu 54 Schienen)

*inkl. 1 Refinement für beide Kiefer
innerhalb 1 Jahres, MwSt. und Versand

TrioClear™ – die dreistufige Aligner-Lösung

Nutzen Sie die Vorteile eines Komplettanbieters.

Das Plus für Ihre Praxis: Als weltweiter Aligner-Anbieter verfügt die Modern Dental Group über die Erfahrung aus vielen Tausend erfolgreich abgeschlossenen Patienten-Fällen.



*Sollte in seltenen Fällen für besonders komplexe Fälle ein Angebotspaket „Complete“ oder „Unlimited“ nötig sein, werden Sie informiert. Diese Sommer-Preisaktion gilt nur für im Angebotszeitraum vom 6.7.2022 bis zum 31.8.2022 über das TrioClear™ Onlineportal eingestellte Patientenfälle. Für digital übermittelte IOS-Fälle entstehen grundsätzlich keine Planungsgebühren. Werden Abdrücke oder Modelle eingesendet, werden 35 € (netto) für das Scannen und den Therapieplan berechnet, bei Auftragserteilung aber wieder gutgeschrieben.